



## **Der König der Lochsäge**

„Unsere Bohrer und Sägen sind sparsam, effizient und multifunktional“

Interview mit Richard Boske, dem „König der Lochsäge“ / Mit ihm sprach Helmut Hetzel

Von HELMUT HETZEL

Den Haag. Sein Großvater kam aus Mannheim in Deutschland. 1919 gründete er in den Niederlanden das Unternehmen „Boorwerk“ (Bohrwerk), das unter Führung seines Enkels Richard Boske nun mit neuen spektakulären Erfindungen international expandiert und auch im Heimatland des Opas, in Deutschland, reüssiert. „Deutschland und überhaupt Westeuropa sind für uns der wichtigste Absatzmarkt,“ stellt Richard Boske im Gespräch mit unserer Zeitung fest. „Aber ausgerechnet im Heimatland meines Opas gibt es jetzt Probleme mit unseren Patenten. Sie werden abgekupfert,“ sagt der „König der Lochsäge.“

Frage (F): Abgekupfert? Von wem?

Antwort (A): Es gibt da ein taiwanesisches

Unternehmen, das auf dem deutschen Markt tätig ist. Auf der Internationalen Eisenwarenmesse in Köln präsentierten sie eine nahezu perfekte Kopie unseres einzigartigen Lochsägen-Systems. Das war ein klarer Patentbruch, eine Schädigung unseres Patents.

F: Was haben Sie dagegen unternommen?

A. Wir haben dagegen geklagt und gewonnen. Das Patentgericht in Düsseldorf gab uns Recht. Aber nun gehen die Taiwanesen in Berufung. Ich vermute, dieses taiwanesisches Unternehmen hat eine Strohmann-Funktion in Deutschland - für andere große deutsche und internationale Firmen, die unsere Konkurrenten sind und uns unsere Patente abspenstig machen wollen. Wir wehren uns dagegen. Aber das verursacht für uns derzeit in Deutschland Prozesskosten in Höhe von bis zu 200.000 Euro jährlich.

F: Können Sie das beweisen?

A: Ich will keine Namen nennen, aber unsere Loch- und Bohrsägen-Systeme sind einmalig. Wenn ich sie in Deutschland oder anderswo präsentiere, dann sind die Baufachleute und Ingenieure immer hin und weg davon.

F: Was ist das einzigartige an den von Ihnen entwickelten Bohr- und Lochsägen-Systemen?

A: Unsere Lochsägen-Systeme haben kleinere Zähne. Sie sind effizienter, schneller und nachhaltiger. Ihr Vorteil: Die Späne fallen aus beiden Seiten heraus. Der verbleibende Bohr-Pfropfen ist schneller zu entfernen. Mit

unseren Systemen kann man billiger, schneller und effizienter bohren als mit anderen. Sie sind multifunktional. Man kann damit Eisen, Stahl aber auch Naturstein bohren und sägen. Das ist unser großer Vorteil. Ich bin einer der Erfinder dieser Multi-Purpose-Systeme namens ,,ProFit.

F: Was sind die wichtigsten Exportmärkte für ,,Boorwerk?``

A: Das sind Deutschland, Frankreich, Großbritannien, die Schweiz, Belgien, Luxemburg, Finnland, Schweden, Polen.

F: Ihre Wachstumsziele?

A: Wir sind ein Familienunternehmen mit einem Jahresumsatz von rund 10 Mio. Euro jährlich und 65 Mitarbeitern. Aber wir wollen autonom zügig weiter wachsen. Ziel ist ein Umsatz von 15 Mio. Euro in drei Jahren.

F: Wenn Sie Ihr Unternehmen an die Börse brächten, könnten Sie wahrscheinlich noch ehrgeizigere Expansionsziele verfolgen und realisieren. Ist ein Börsengang geplant?

A: Nein. Wir sind und bleiben ein Familienunternehmen. Wir denken als Familienunternehmen langfristig. Bei uns herrscht eine andere Atmosphäre als in Aktiengesellschaften und das wissen unsere Mitarbeiter auch zu schätzen.

---

CV: Richard Boske wurde am 8. Juni 1959 in Rotterdam geboren, studierte Jura an der Universität Groningen (1978-1985) und arbeitete

nach seinem Studium für die Rotterdamer Reederei Nedlloyd in Hamburg, Antwerpen, Paris, Lyon. 1994 übernahm er das Familienunternehmen „Boorwerk“ und brachte 1998 als Erfinder der Lochsäge das multifunktionale Bohr- und Sägesystem ProFit auf den Markt.

Sein aus Deutschland stammender Großvater, der auch Richard Boske hieß, dokumentierte in den 30iger Jahren die Rotterdamer Innenstadt in Farbfotos. Es sind einzigartige Dokumente, die zeigen, wie Rotterdam vor dem Bombardement durch Nazi Deutschland 10. Mai 1940 ausgesehen hat.

Anhang: Foto von Richard Boske

22/12/2017

/ Textende / Copyright © by HELMUT HETZEL / Den Haag